



**Es fehlen:**

Auler, Marlene  
 Dietz, Georg  
 Eisenring-Schmitt, Ursula  
 Köhl, Manfred  
 König, Ilona  
 Schuh, Heinz  
 Spies, Eva  
 Weicherding, Peter

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gleichzeitig stellt er die Beschlussfähigkeit des Verbandsgemeinderates fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Bürgermeister Hülpes die Ratsmitglieder Norbert Klinger und Sigurd Hein durch Handschlag und unter Hinweis auf die §§ 20 (Schweigepflicht), 21 (Treuepflicht) und 22 (Ausschlussgründe) der Gemeindeordnung.

**Tagesordnung:****ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Wahl der Ausschussmitglieder;
- TOP 3 I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2004
- TOP 4 Hunsrückbahn Hermeskeil - Morbach;  
hier: Vereinbarung zur Sicherung der Eisenbahninfrastruktur
- TOP 5 Bundeswehrstrukturreform;  
hier: Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des Standortes Hermeskeil
- TOP 6 Neubau der Schulturnhalle Beuren;  
hier: Sachstandsbericht - Antrag der SPD-Fraktion
- TOP 7 Energie - Controlling für das Schul- und Sportzentrum Hermeskeil  
hier: Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgabe
- TOP 8 Gebäudeleittechnik in der Rektor-Bach-Hauptschule Hermeskeil;  
hier: Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgabe
- TOP 9 Unterhaltung Hallenbad Hermeskeil;  
hier: Beschluss über überplanmäßige Ausgabe
- TOP 10 Fortführung des Projektes "Webmobil";  
Beteiligung der Verbandsgemeinde Hermeskeil an den jährlichen Folgekosten
- TOP 11 Beschaffung von neuen Fahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren Hermeskeil und Reinsfeld
- TOP 12 Verschiedenes

**ÖFFENTLICHE SITZUNG:****TOP 1 Informationen des Bürgermeisters**

- a) Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2004, ausgehend von § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Verbandsgemeinde Hermeskeil die Klage gegen die Nichtausweisung des Windkraftstandortes Gusenburg im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil zurückgezogen hat. Eine gleich lautende Beschlussfassung hat der Ortsgemeinderat Gusenburg vorgenommen.
- b) Bürgermeister Hülpes gibt bekannt, dass an der Umsetzung des Harz IV-Konzeptes gearbeitet wird. Der Kreisausschuss des Landkreises Trier-Saarburg hat entschieden, dass der Landkreis gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit eine Arbeitsgemeinschaft bilden wird. Im Beschluss des KA ist festgehalten, dass in Trier, Hermeskeil und Saarburg Nebenstellen der Arbeitsgemeinschaft eingerichtet werden. Wahrscheinlich wird ab 01.01.2005 in den Räumen der Agentur für Arbeit in Hermeskeil eine Nebenstelle eingerichtet.
- c) Bürgermeister Hülpes informiert, dass am 16.09.2004, 16.00 Uhr, die Einweihung der neuen Kläranlage in Hermeskeil erfolgt. Es haben zwischenzeitlich 160 Gäste zugesagt. Er bittet die Mitglieder des Verbandsgemeinderates, zu dieser Einweihung zu kommen.
- d) Eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden im Verbandsgemeinderat hat ergeben, dass zukünftig der Verbandsgemeinderat um 19.00 Uhr und die Ausschüsse um 18.00 Uhr einberufen werden.
- e) Das Hallenbad Hermeskeil wird am 21.09.2004 wieder geöffnet. Zwischenzeitlich ist das Hallenbad-Restaurant neu vermietet.

RM Ulrich Schmitt regt an, die Öffnungszeiten des Freibades am Ende der Badesaison flexibler zu gestalten und die Inbetriebnahme des Hallenbades nach Schließung des Freibades früher vorzunehmen. Bürgermeister Hülpes sagt zu, dass man ab dem nächsten Jahr diesem Vorschlag nachkommen wolle.

**TOP 2 Wahl der Ausschussmitglieder;  
Vorlage: 30/153/2004**

Bürgermeister Hülpes weist einleitend darauf hin, dass die Wahl der Ausschussmitglieder eine Zusammenfassung der durch die Fraktionen vorgelegten Vorschläge ist.

Auf Antrag beschließt der Verbandsgemeinderat einstimmig, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Der Verbandsgemeinderat wählt folgende Mitglieder und Stellvertreter:

**Schulträgerausschuss****Mitglied**

Fuchs, Claudia  
Eiden, Roland  
Dr. Dersidan, Tiberius  
Kiesewetter, Silke  
Dell, Rudi  
Schmitt, Harald  
Klinger, Norbert  
Spies Eva  
Seimetz, Willi  
Muno, Günter

**Vertreter**

König, Ilona  
Dr. Heege, Karl  
Weist, Andreas  
Pawlik, Hiltrud  
Jungmann-Knüttel, Margarethe  
Schirra, Udo  
Wellenberg, Joachim  
Stimmler, Ursula  
Adams, Petra  
Becker, Beatrix

Moser, Udo  
Muno, Otmar  
Eisenring-Schmitt, Ursula  
Schmitt, Maria

Port, Paul  
Bach, Silvia  
Museler, Christa  
Grenz, Berthold

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Jugend- und Sozialausschuss**

#### **Mitglied**

Dr. Heege, Karl  
Schirra, Udo  
Auler, Marlene  
Hein, Sigurd  
Schämaschko, Marzena  
Müller, Anna  
Eisenring-Schmitt, Ursula

#### **Vertreter**

Nickels, Stefanie  
Eiden, Frank  
Heck, Hartmut  
Stimmler, Ursula  
Bernardy, Roswitha  
Schuld, Marie-Luise  
Grenz, Berthold

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **Sport- und Freizeitanlagenausschuss**

#### **Mitglied**

Düpre, Max  
Fuchs, Claudia  
Wellenberg, Joachim  
Klinger, Norbert  
Meter, Hermann  
Museler, Thomas  
Trösch, Albert

#### **Vertreter**

Schuh, Heinz  
König, Ilona  
Becker, Beatrix  
Dietz, Georg  
Bach, Silvia  
Theis, Rolf  
Eisenring-Schmitt, Ursula

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **TOP 3 I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2004**

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2004 einschl. der Anlagen für das Haushaltsjahr 2004 zu.

Mit dem Nachtragshaushalt werden im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben vermindert um 60.900 € und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher 1.579.207 € auf nunmehr 1.518.307 € festgesetzt.

Die Ansätze des Verwaltungshaushaltes werden nicht verändert.

Der Gesamtbetrag der Kredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 647.734 € um 62.800 € erhöht und auf 710.534 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 471.000 € um 165.000 € erhöht und auf 636.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3 Mio.

Euro um 3 Mio. Euro erhöht und auf 6 Mio. Euro festgesetzt.

Die sonstigen Festsetzungen der Haushaltssatzung werden nicht verändert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**TOP 4 Hunsrückbahn Hermeskeil - Morbach;  
hier: Vereinbarung zur Sicherung der Eisenbahninfrastruktur  
Vorlage: 30/174/2004**

Es wird auf die Vorlage verwiesen. RM Spies stellt ergänzend den Antrag, die Beschlussvorlage der Verwaltung dahingehend zu ändern, dass sich die Verbandsgemeinde Hermeskeil an eventuellen Instandsetzungsmaßnahmen an der Eisenbahnstrecke Hermeskeil – Morbach nicht beteiligt.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass dieser Zusatz überflüssig sei.

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, die Vorlage der Verwaltung dahingehend zu ändern, dass sich die Verbandsgemeinde Hermeskeil an den Instandsetzungsmaßnahmen der Eisenbahnstrecke Hermeskeil – Morbach nicht beteiligt.

**Abstimmungsergebnis:** 19 Nein-Stimmen  
6 Ja-Stimmen  
1 Enthaltung

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt, dass gegenüber dem Landkreis Trier-Saarburg die Zustimmung zur Übernahme der hälftigen Kosten des Kreisanteils erklärt wird unter der Voraussetzung, dass keine weitere Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz an der Bestandsicherung der Bahnstrecke Morbach – Hermeskeil erreicht wird.

**Abstimmungsergebnis:** 19 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

**TOP 5 Bundeswehrstrukturreform;  
hier: Verabschiedung einer Resolution zum Erhalt des Standortes  
Hermeskeil  
Vorlage: 30/166/2004**

Im Zuge der anstehenden Bundeswehrstrukturreform und der Verlegung großer Teile der amerikanischen Streitkräfte aus Deutschland ist auch der Bundeswehrstandort Hermeskeil gefährdet.

Angesichts dieser Situation empfiehlt Bürgermeister Hülpes, dass die politischen Vertretungsorgane der Hochwaldregion das Thema beraten und eine Resolution zur Erhaltung des Bundeswehrstandortes Hermeskeil beschließen. Diese soll an den Bundesminister für Verteidigung sowie die politischen Vertreter im Bundestag und Landtag gerichtet werden. Die Entschließung hat unter Berücksichtigung verschiedener Anregungen folgenden Wortlaut:

## RESOLUTION

**Die Hochwald-Kaserne in Hermeskeil muss aus folgenden Gründen erhalten bleiben:**

### **1. Zentrale Lage – sehr gute Verkehrsanbindung**

*Die Hochwald-Kaserne Hermeskeil liegt zentral im westlichen Rheinland-Pfalz und verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung über die Bundesautobahn A 1 sowie Bundes- und Landesstraßen. Die Hochwald-Kaserne ist unter militärisch-logistischen Gesichtspunkten sehr gut, schnell und hindernisfrei zu erreichen. Die günstige Lage zum Flugplatz Hahn, der nach der Verlängerung der Startbahn in einem Krisenfall als Stützpunkt in einem internationalen militärischen Flugplätze-Netz wichtig werden könnte, spricht für den Standort Hermeskeil. Auch im Schnittpunkt der US-Flugplätze Ramstein und der strategisch wichtigen Air-Base Spangdahlem liegt die Hochwaldkaserne sehr günstig. Beide US-Stützpunkte sind nach derzeitigen Informationen nicht gefährdet und sollen im Gegenteil weiter ausgebaut werden.*

### **2. Hervorragende militärische Infrastruktur**

*Die Unterkunftsgebäude und sonstigen militärischen Anlagen in der Hochwald-Kaserne sind in den vergangenen Jahren zum großen Teil mit erheblichem finanziellen Aufwand saniert worden und befinden sich in einem sehr guten Zustand. Der Standortübungsplatz mit Schießstand befindet sich unmittelbar angrenzend an den Kasernenbereich und ist gut ausgestattet. Insbesondere der Schießstand ist auch bei vielen auswärtigen Bundeswehreinheiten sehr beliebt, da es hier im Unterschied zu anderen Schießplätzen wegen der mit dem Schießen verbundenen Belästigungen noch keine Beschwerden aus der Bevölkerung gibt.*

### **3. Enge freundschaftliche Beziehungen zwischen Bundeswehr und Kommunen**

*Zwischen der Stadt Hermeskeil, der Verbandsgemeinde Hermeskeil und vielen Ortsgemeinden der Hochwaldregion und den in der Hochwald-Kaserne stationierten Einheiten bestehen seit über 40 Jahren gute, enge und freundschaftliche Beziehungen. Davon geben die Patenschaften, die öffentlichen Gelöbnisse in der Stadt und den umliegenden Ortsgemeinden sowie die engen Kontakte zu den Soldaten über die Offiziersheimgesellschaft und die Reservistenkameradschaften ein beredtes Zeugnis.*

### **4. Bedeutender Wirtschaftsfaktor in strukturschwacher Region**

*Der Aufstieg und die zukünftige Entwicklung des Mittelzentrums Hermeskeil hängen maßgeblich von der Hochwald-Kaserne und deren Fortbestand ab. Arbeitsplätze bei der Standortverwaltung sowie die durch den Bundeswehr-Standort bewirkte zusätzliche Einkaufskraft bilden einen wichtigen Wirtschaftsfaktor in der Wirtschaftsentwicklung einer strukturschwachen Region. Anders als in Großstädten, wo durchaus noch Mangel an Gewerbe- und Industrieflächen besteht, hätte die Schließung in dem strukturschwachen Hochwalddraum gravierende wirtschaftliche Folgen. Es bestehen zurzeit kaum Möglichkeiten, eine alternative Nutzung der Liegenschaften zu etablieren.*

**Die Bundeswehr ist ein nicht weg zu denkender Bestandteil des öffentlichen Lebens im Hochwald. Deshalb appellieren der Verbandsgemeinde- und Stadtrat Hermeskeil an die politisch Verantwortlichen der Bundesregierung und des Bundestages, den Ministerpräsidenten und den Landtag von Rheinland-Pfalz, sich nachdrücklich für den Erhalt des Bundeswehrstandortes Hermeskeil einzusetzen.**

### **Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Resolution und darüber hinaus, zur Untermauerung seines Anliegens, eine Unterschriftenaktion innerhalb der Verbandsgemeinde Hermeskeil für den Erhalt des Bundeswehrstandortes Hermeskeil durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:        einstimmig**

**TOP 6    Neubau der Schulturnhalle Beuren;  
hier: Sachstandsbericht - Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 30/177/2004**

Auf die Erläuterungen des Sachstandsberichtes in der Vorlage eingehend äußert RM Spies, dass er es für bedenklich hält, wenn sich die Gemeinden des Schuleinzugsbereiches nicht an der Finanzierung der Schulsporthalle in Beuren beteiligen. Er appelliert an die Ortsgemeinden, sich noch einmal mit diesem Thema zu befassen und einen Beschluss im Sinne ihrer Kinder zu fassen. Ansonsten sehe er keine Chancen, das Projekt zu realisieren.

RM Rausch fordert den Schulträger, die Verbandsgemeinde Hermeskeil, auf, hier eine akzeptable Lösung vorzuschlagen.

Bürgermeister Hülpes weist darauf hin, dass der Verbandsgemeinderat auf die Gleichbehandlung aller Standort-Gemeinden mit Sporthallen achten müsse und dass der vorgesehene Anteil der Ortsgemeinde Beuren mit 11 % an den Gesamtkosten angemessen sei. Der Rat nimmt die Informationen zur Kenntnis; ein Beschluss wird nicht gefasst.

**TOP 7    Energie - Controlling für das Schul- und Sportzentrum Hermeskeil  
hier: Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: 30/172/2004**

Es wird auf die Vorlage verwiesen. Ohne Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat nimmt die mit dem Landkreis Trier-Saarburg geschlossene Vereinbarung vom 06.09.2000 über das Energie-Controlling der Firma GA-tec zur Kenntnis und stimmt dieser zu. Die anfallenden Kosten sind über die Haushaltsstelle 2803.540 „Zentrale Energieversorgung im Schul- und Sportzentrum Hermeskeil“ abzurechnen. Eine Kostendeckung ist gegeben.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig

**TOP 8    Gebäudeleittechnik in der Rektor-Bach-Hauptschule Hermeskeil;  
hier: Beschlussfassung über außerplanmäßige Ausgabe  
Vorlage: 30/171/2004**

Es wird auf die Vorlage verwiesen. Ohne Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt, die Zustimmung für die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.556,94 Euro für die Gebäudeleittechnik der Hauptschule zu erteilen. Die Kostendeckung erfolgt durch Einsparungen im Vermögenshaushalt bei HH. – Stelle 6905.950.

**Abstimmungsergebnis:**        einstimmig



